

Jahresbericht 2004/2005 der Arbeitsgruppe Weiterbildung der SGAM¹

Jean Pierre Keller

Leiter der Arbeitsgruppe Weiterbildung²

Es ist gar nicht so einfach, jedes Mal etwas Neues zu berichten, bleiben doch manche Probleme von Jahr zu Jahr dieselben. Das gilt zum Beispiel für die Anerkennung der Weiterbildungsstätten inklusive Arztpraxen, die Anerkennung von Notfallkursen (bei denen es dieses Jahr einige Probleme mit einem Kurs in französischer Sprache zu lösen gab), Anerkennung allgemeiner Weiterbildungskonzepte und der Konzepte einzelner Weiterbildungsstätten – soweit solche überhaupt vorgelegt werden.

Bald kann nun die Visitierung der für Allgemeinmedizin anerkannten Weiterbildungsstätten beginnen.

Eine weitere regelmässig wiederkehrende Aufgabe sind die *Facharztprüfungen*, welche mehr und mehr zu einer Routine im guten Sinn geworden sind – dank der tatkräftigen Unterstützung engagierter Kollegen, welche die Fragen erarbeiten und korrigieren oder sich bei der praktischen Prüfung in der Arztpraxis zur Verfügung

stellen, unter der sehr kompetenten wissenschaftlichen Leitung durch Bernhard Rindlisbacher und der Verantwortung von Aloys von Graffenried.

Ein kleiner Wechsel hat sich in der Examenkommission ergeben. Michael Peltenburg, der den zweiten Teil unseres Examens zunächst konzipiert und danach als Verantwortlicher geleitet hat, wünschte von dieser Aufgabe zurückzutreten. Herzlichen Dank, Michael, für die Arbeit, die Du geleistet hast! Und ein Willkommen an Daniel Widmer, der sich bereit erklärt hat, in unserer Kommission mitzuarbeiten.

Wie in den Vorjahren werden auch dieses Mal im Januar und Februar 2006 zwei Sitzungen in Zürich und Lausanne zur Vorbereitung der Examina stattfinden.

Zwei Themen haben die Arbeitsgruppe während ihrer Sitzungen besonders beschäftigt:

■ Der Abschluss der Redaktionsarbeiten am neuen *Weiterbildungsprogramm*: Dieses wird nun von den zuständigen Organen der FMH (KWFB) überprüft. Aufgrund dieser Prüfung dürften noch einige Anpassungen nötig sein. Wir hoffen, das Programm kann Anfang bis Mitte 2006 in Kraft treten.

■ *Akkreditierungsbericht*: Diejenigen unter Ihnen, die PrimaryCare lesen, haben schon einen Vorgeschmack davon erhalten, was die Ausarbeitung dieses Berichts bedeutet hat. Innerhalb weniger Wochen musste in grösster Eile der Bericht zur Akkreditierung unseres derzei-

tigen Weiterbildungsprogramms ausgearbeitet werden. Das Dokument wurde anschliessend zwei externen Experten aus Australien und den Niederlanden unterbereitet, welche bestimmte Fragen beantworteten. Der Bericht ist unter www.sgam.ch im Detail publiziert. Wir möchten Sie dazu ermuntern, zumindest die Schlussfolgerungen zu lesen. Der Bericht wurde im Weiterbildungsausschuss beim BAG diskutiert und dann ans Departement des Inneren weitergeleitet. Dieses hat unser Programm mit einigen kleineren Bemerkungen für 7 Jahre akkreditiert, ohne die Kommentare der Experten im mindesten zu berücksichtigen. So hat die ganze grosse Arbeit überhaupt keinen praktischen Nutzen für eine bessere Ausbildung unserer Ärzte gebracht. Soweit in Kürze zusammengefasst unsere wichtigsten Aktivitäten. Meinen Kollegen möchte ich für ihre hilfreiche Mitarbeit herzlich danken. Kollegen, die sich unserer Arbeitsgruppe anschliessen möchten, sind stets willkommen.

¹ La version française de cet article a été publiée dans le numéro 44 de PrimaryCare.

² Mitglieder der Arbeitsgruppe Weiterbildung (7 Mitglieder): Jean-Pierre Keller, La Sarraz (Präsident) – Jakob W. Bieri, Aesch LU – Andreas C. Früh-Härdi, Waldenburg – Peter Schläppi, Bern – Christoph Simonett, Frick – Hansueli Späth, Langnau am Albis – Aloys von Graffenried, Biglen.

Dr. med. Jean-Pierre Keller
Rue du Château 4
CH-1315 La Sarraz
jkeller@hin.ch